

4 Die politische und die wirtschaftliche Bedeutung des Lohns

4.1 Der Nominallohn und der Reallohn

Wie viel eine Einkommenserhöhung wirklich wert ist, hängt nicht nur von der Lohnerhöhung ab, sondern auch vom Preisanstieg.

Nominallohn = Nettolohn, den der Arbeitnehmer zahlenmäßig erhält

Reallohn = Nominallohn unter Berücksichtigung der Kaufkraftveränderungen, bezogen auf ein Basisjahr

Die Unterscheidung zwischen Nominal- und Reallohn ist wichtig bei der Gegenüberstellung von Lohn- und von Preissteigerungen. Wenn die Nettolohnsteigerung größer ausfällt als die Preissteigerung, dann ist ein Kaufkraftzuwachs und damit eine Steigerung des Wohlstandes festzustellen.

Beispiel: Ein lediger Arbeitnehmer verdient brutto 3.467 €. Die Lohnerhöhung um 6,9 % bringt einen Bruttozuwachs von 239 € auf brutto 3.706 €.

	Basisjahr	Berichts- jahr	Zuwachs nominal
Personalkosten des AG (ohne freiwill. u. tarifl. Sozialleistungen)	4.091,00 €	4.373,00 €	282,00 €
- AG-Anteil zur SV (18 %)	624,00 €	667,00 €	
Bruttolohn	3.467,00 €	3.706,00 €	239,00 €
- Lohn- und Kirchensteuer	805,00 €	909,00 €	
- AN-Anteil zur SV (18 %)	624,00 €	667,00 €	
Nettolohn (Nettonominallohn)	2.038,00 €	2.130,00 €	92,00 €

$$\begin{aligned}
 2.038 \text{ €} &= 100 \% && \dots \text{ Nettolohn im Basisjahr} \\
 2.130 \text{ €} &= x && \dots \text{ Nettolohn im Berichtsjahr} \\
 x &= 104,51 \% \\
 &= \underline{\underline{4,51 \%}} && \dots \text{ Zuwachs des Nettolohns}
 \end{aligned}$$

Bei Erhöhung des Preisniveaus < 4,51 % erhöht sich der Reallohn.
erhöht sich Lohnkaufkraft.
= 4,51 % bleibt der Reallohn gleich.
bleibt Lohnkaufkraft gleich.
> 4,51 % verringert sich der Reallohn.
verringert sich Lohnkaufkraft.

$$\text{Reallohnsteigerung} = \text{Nominallohnsteigerung} - \text{Preissteigerungsrate}$$

Entwicklung des Reallohnes in Deutschland:
 Quelle: www.chancenfueralle.de/~Reallohn.html

Reallohnentwicklung in Deutschland

Veränderung ggb. Vorjahr in Prozent

	Tarif- verdienst	Preis- index	Real- lohn
1997	1,5	1,9	-0,4
1998	2,0	1,0	0,8
1999	2,9	0,6	2,1
2000	2,0	1,4	0,6
2001	2,0	1,9	0,1
2002	2,7	1,3	1,4
2003	2,3	1,0	1,3

Quelle: Statistisches Bundesamt,
 Deutsche Bundesbank

Lösen Sie folgende Aufgaben:
 siehe Arbeitsheft Seite 85, Aufgaben 2 bis 4

6.) Ermitteln Sie jeweils den Kaufkraftgewinn oder -verlust!

	Anstieg der ...		Kaufkraftgewinn oder -verlust
	Nettoverdienste	Preise	
1980	5,2 %	5,3 %	
1981	4,5 %	6,3 %	
1982	2,9 %	5,4 %	
1983	2,2 %	3,2 %	
1984	1,8 %	2,4 %	
1985	1,6 %	2,1 %	
1986	4,1 %	- 0,2 %	
1987	1,9 %	0,1 %	
1988	3,2 %	1,0 %	
1989	2,0 %	3,5 %	

7.)

Um wie viel Prozent verändern sich jeweils die Löhne bzw. die Preise?	
Die Preise steigen um 5 %, der Nominallohn steigt um 6 %.	Der Reallohn
Der Reallohn sinkt um 4 %, die Preise steigen um 4 %.	Der Nominallohn
Der Reallohn steigt um 2,5 %, der Nominallohn steigt um 4 %.	Die Preise
Der Nominallohn steigt um 2 %, die Preise sinken um 0,5 %.	Der Reallohn
Die Preise bleiben unverändert, der Reallohn steigt um 1 %.	Der Nominallohn
Der Nominallohn steigt um 2,4 %, der Reallohn steigt um 3,4 %.	Die Preise
Die Preise steigen um 4,5 %, der Nominallohn steigt um 3,8 %.	Der Reallohn
Die Preise steigen um 6 %, der Reallohn sinkt um 2 %.	Der Nominallohn
Der Nominallohn steigt um 1,2 %, der Reallohn sinkt um 1,7 %.	Die Preise

8.)

<p>Bezogen auf 1970 betragen die Preisindizes für die Lebenshaltung privater Haushalte 1971 105,3 %, 1972 111,1 %, 1973 118,8 %, 1974 127,1 %, 1975 134,7 %.</p> <p>a) Um wie viel % stiegen die Lebenshaltungskosten von 1970 bis 1974?</p> <p>b) Um wie viel % stiegen die Lebenshaltungskosten von 1974 bis 1975?</p>
--

a)

b)



9.)

Gegeben sind ...		Preisindex	Ø Bruttolohn
	1980	100	100
	1982	112	110
	1988	122	135

Um wieviel Prozent veränderte sich der reale Bruttolohn zwischen 1980 und 1988?

Der Reallohn